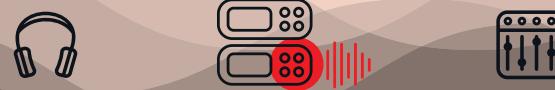


AudioCodecs



[AoIP | Leased Line]

© 2025, Mai

Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung in Auszügen oder als Ganzes sowohl als Druck oder elektronisch ist ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von AVT Audio Video Technologies GmbH nicht erlaubt.

Dieser Katalog wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt, es kann jedoch keine Garantie für Vollständigkeit oder Fehlerfreiheit gegeben werden. AVT Audio Video Technologies GmbH ist nicht verantwortlich für eventuell missverständliche oder falsche Informationen, die im Katalog enthalten sind.

AVT Audio Video Technologies GmbH behält sich das Recht vor, technische Spezifikationen ohne vorherige Bekanntgabe zu ändern.

AVT Audio Video Technologies GmbH
Nordostpark 91
90411 Nürnberg
GERMANY
E-Mail: info@avt-nbg.de
Telefon: +49 911 5271 0
WEEE-Reg-Nr.: DE 83099164

INHALT

Allgemeines	5
Features & Symbole	6
Übersicht	8
MAGIC ACX Dante® WAN Bridge	10
MAGIC ACip3 Audiocodec	14
○ Audiozuführung	16
○ AoIP-Distribution	18
MAGIC AC1 Go Audiocodec	20
MAGIC THipPro ACconnect	24
System Manager Upgrade	26

Allgemeines

Audiocodecs werden für hochqualitative Audioübertragungen benötigt. Über IP können sowohl Standleitungen als auch temporäre Wahlverbindungen verwendet werden.

Audiocodecs werden für eine Vielzahl von Anwendungen genutzt, wie z.B. Reportagen, Studioaustauschprogramme, Audioverteilung sowie für die Senderzuführung von Audioprogrammen (STL).

Für Installationen in Ü-Wagen und für Reportagen sind häufig kompakte und mobile Systeme erforderlich.

Vor allem bei Installationen für einen täglichen Sendebetrieb müssen die Systeme besonders zuverlässig sein. Oftmals wird hierbei ein automatisches Backup für die Geräte gewünscht.

Während in der Vergangenheit ISDN und 2-Mbit/s die vorherrschenden Technologien waren, ist heute **AoIP** der meist genutzte **Übertragungsstandard**. Die Europäische Rundfunk-Union (EBU) hat bereits im Jahre 2007 einen Standard für AoIP-Wahlverbindungen definiert. Alle wichtigen Audiocodec-Hersteller unterstützen diesen Standard (EBU Tech 3326), der die Interoperabilität zwischen Audiocodecs verschiedener Hersteller sicherstellt. Dies ist ein wesentlicher Vorteil im Vergleich zu ISDN, wo sich die Hersteller trotz entsprechender Vorgaben nicht auf einen gemeinsamen Standard festlegen konnten.

Je nach Anwendungsbereich werden unterschiedliche **Codieralgorithmen** für die Audioübertragung verwendet. Die Wahl des Codieralgorithmus hängt dabei von der verfügbaren Bitrate, der gewünschten Qualität und der zulässigem Verzögerung ab. Die EBU nennt in ihrem Standard die folgenden Audioalgorithmen als zwingend erforderlich: **G.711, G.722, ISO/MPEG Layer 2 und PCM** (für stationäre Audiocodecs). Außerdem werden **MPEG4 AAC-LC, MPEG4 AAC-LD und apt-X** als weitere Algorithmen empfohlen.

Für **AoIP-Wahlverbindungen** kann ein SIP-Server genutzt werden. Der Audiocodec registriert sich am SIP-Server mit einem SIP-Account und einem Passwort. Der SIP-Account entspricht dabei üblicherweise der Telefonnummer, unter welcher der Audiocodec erreichbar ist. Wenn kein SIP-Server genutzt wird, kann der Audiocodec nur über seine IP-Adresse angerufen werden.

Daher haben die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in Deutschland einen gemeinsamen SIP-Server beim ARD Sternpunkt in Frankfurt installiert, bei dem sich alle Nutzer registrieren können, um so einfach miteinander zu kommunizieren.

Aktuell sind nur Verbindungen zwischen Nutzern möglich, die beim gleichen SIP-Server registriert sind, da es bisher keine Gateways im Netz gibt, die einen SIP-Server mit einem anderen verbinden. Aus diesem Grund ist es ein großer Vorteil, wenn sich ein IP-Audiocodec an mehreren SIP-Servern gleichzeitig registrieren kann.

Audiocodecs werden entweder über die Fronttastatur gesteuert oder – wenn der Nutzer sich nicht in unmittelbarer Nähe des Geräts aufhält – über eine **Windows PC-Software**, die über IP mit dem Audiocodec verbunden ist. An manchen Arbeitsplätzen ist es außerdem wünschenswert, mehrere Systeme über eine Benutzeroberfläche steuern zu können. Alternativ ist auch die Konfiguration und Steuerung über **Webbrowser** möglich.

Zudem erweitert der **MAGIC Server** das Produkt-Portfolio um einen **skalierbaren, softwarebasierten Telefonhybrid- und Audio codec-Server**. Mit der Audiocodec-Option können bei der Basic-Version zwei Leitungen für hochwertige Audioübertragungen aufgerüstet werden, die Opus- und PCM-Verbindungen ermöglichen. Das Audio Codec plus Upgrade erweitert diese Funktionalität um ISO/MPEG Layer 2, ISO/MPEG Layer 3 sowie die MPEG4-Algorithmen AAC-LC, HE-AAC V1/V2 und LD/ELD. Der MAGIC Server Professional bietet gegenüber der Basic-Variante deutlich mehr Ressourcen und kann bis zu 48 Audiocodec-Leitungen nutzen.

Features & Symbole

In diesem Produktkatalog werden verschiedene Symbole für die Features der Produkte und deren Verfügbarkeit verwendet. Hier finden Sie eine Beschreibung dieser Symbole.

inkl.

Ein **rotes Symbol** zeigt, dass dieses Feature in der Standardversion des beschriebenen Produkts enthalten ist.

Option

Ein orangenes Symbol zeigt, dass dieses Feature optional verfügbar ist (verbunden mit Kosten).

N/A

Ein hellgraues Symbol zeigt, dass dieses Feature für das beschriebene Produkt nicht verfügbar ist.

IP

IP-Schnittstelle(n)

Das Gerät kann an IP-Leitungen angeschlossen werden.

Secure Streaming

Secure Streaming

Bei IP-Standleitungen kann eine Verbindung über ein oder (mit MAGIC ACip3) auch zwei IP-Links optional redundant mit verschiedenen Verzögerungen aufgebaut werden, bei der Pakete parallel übertragen werden. Dadurch wird eine höchstzuverlässige Verbindung gewährleistet.

GPIO

GPIO

Programmierbare TTL-Schnittstellen und Relais-Kontakte für externe Steuerung oder Signalisierung sind verfügbar.

DHD

DHD SetLogic

DHD SetLogic Kommandos können genutzt werden, um mit DHD Mischpulten oder Audioroutern zu Steuer- und Signalisierungszwecken über IP zu kommunizieren.

Ember+

Ember+

Das Ember+ Protokoll erlaubt die Steuerung der Systeme von LAWO/DHD Mischpulten oder sonstigen Ember+ kompatiblen Systemen aus.

2-Codecs

2-Codecs Upgrade

Das System kann durch ein Software-Upgrade um ein zweites Stereoprogramm erweitert werden.

SD Card

SD-Karte

Eine SD-Karten-Schnittstelle ist verfügbar (SD-Karte ist nicht im Lieferumfang enthalten).

Backup

Backup

Eine Backup-Funktionalität kann konfiguriert werden.

AES67

AES67

Das AES67-Upgrade erlaubt die Nutzung von zusätzlichen Audiokanälen über IP mittels AES67. AES67 ist der kleinste gemeinsame Nenner von verschiedenen Technologien, z.B. für AES67-kompatible Dante®- und Ravenna-Geräte.

Dante

Dante®

Das Dante®-Modul erlaubt die Nutzung von bis zu 32 Audiokanälen über IP mittels Dante®/AES67.



Steuerung via PC-Software

Das System kann mit einer Windows PC-Software über ein Tablet oder einen PC gesteuert werden, der über LAN mit dem Audio-codec verbunden ist.



Steuerung via Webbrowser

Aktuell werden Google Chrome, Safari und Firefox unterstützt.



SNMP

Das SNMP Protokoll V1 und V2c zur Einbindung in ein Netzwerk-Management-System wird unterstützt.



Redundante Stromversorgung

Als Backup der integrierten Stromversorgung kann ein redundantes, externes 12 V Netzteil angeschlossen werden.



n x LAN

Alle Audiocodecs bieten mindestens eine LAN-Schnittstelle. Zusätzliche LAN-Schnittstellen sind optional/standardmäßig verfügbar.



Quality of Service

Um den Audio- und Steuerdaten unterschiedliche Prioritäten zu geben, können QoS Parameter gesetzt werden.



VLAN

Um die Audiosignale von den Steuerdaten zu trennen, können VLANs (Virtual Local Area Networks) in der Systemkonfiguration eingerichtet werden.



Data RS232

Transparente Datenübertragung via RS232, beispielsweise für RDS.



G.711 & G.722

Das System unterstützt die G.711 (3.1 kHz) und G.722 (7 kHz) Codieralgorithmen.



Layer 2

Das System unterstützt den ISO/MPEG Layer 2 Codieralgorithmus.



Layer 3

Das System unterstützt den ISO/MPEG Layer 3 Codieralgorithmus.



AAC-LD

Das System unterstützt den AAC-LD Codieralgorithmus.



AAC-ELD

Das System unterstützt den AAC-ELD Codieralgorithmus.



AAC-LC

Das System unterstützt den AAC-LC Codieralgorithmus.



HE-AAC V1

Das System unterstützt den HE-AAC V1 Codieralgorithmus.



HE-AAC V2

Das System unterstützt den HE-AAC V2 Codieralgorithmus.



Opus

Das System unterstützt den Opus Codieralgorithmus.



Enhanced apt-X

Das System unterstützt den Enhanced apt-X 24 Bit Codieralgorithmus.



PCM

Das System unterstützt unkomprimierte PCM Audioübertragung.



FLAC

Das System unterstützt FLAC Audioübertragung.

	MAGIC ACX Dante® WAN Bridge	MAGIC ACip3	MAGIC AC1 Go
Funktion			
Leitungsschnittstellen	2 x LAN	3 x LAN	1 x LAN
	-	1 x Kopfhörer 1 x Stereo Analog 2 x Stereo Digital AES3 ODER: 2 x Stereo Analog	1 x Stereo Analog ODER: 1 x Stereo Digital AES3
Audioschnittstellen			
AoIP Kanäle	32 x RX/TX Dante® (nativ) 32 x AES67 (8 Streams)	4/6* x RX (2 Streams) 4/6* x TX (1 Stream) (optional)	4 x RX (2 Streams) 4 x TX (1 Stream) (optional)
	PCM 16/24 Optional: G.711 G.722 MPEG Layer 2 Opus	G.711 G.722 PCM 16/20/24 MPEG Layer 2 Opus FLAC Optional: MPEG Layer 3 Enhanced apt-X (24 Bit) AAC-LD AAC-ELD AAC-LC HE-AAC V1 HE-AAC V2	G.711 G.722 PCM 16/20/24 MPEG Layer 2 Opus FLAC Optional: MPEG Layer 3 AAC-LD AAC-ELD AAC-LC HE-AAC V1 HE-AAC V2
Codieralgorithmen			
Codecs pro System	8 - 32	1 - 2	1
Datenrate	64 – 36.864 kbit/s (Kanal-/Codec-abhängig)	16 – 2304 kbit/s (Codec-abhängig)	16 – 2304 kbit/s (Codec-abhängig)
Abtaffrequenz	48 kHz 44,1 kHz (auf Anfrage)	8, 16, 24, 32, 48 kHz (Codec-abhängig)	8, 16, 24, 32, 48 kHz (Codec-abhängig)
Secure Streaming für IP-Leased-Line-Modus	-	ja	ja
Codecs pro System	-	optional	optional
DHD SetLogic/ Ember+ Protokoll	-	ja	ja
Steuerschnittstellen	GPIO (8 x TTL, 8 x Relais) 2 x LAN	GPIO (6 x TTL, 6 x Relais) 3 x LAN	GPIO (4 x TTL, 2 x Relais) 1 x LAN
Abmessungen	19", 1 HE	19", 1 HE	½ x 19", 1 HE
Stromversorgung	100 – 230 V + 5 V Tischnetzteil (optional)	100 – 230 V + ext. 12 V Netzteil (optional)	extern 12 V

* mit 2-Codecs Upgrade

Codec-Varianten



Die **MAGIC ACX Dante® WAN Bridge** bietet die Möglichkeit zwei Dante®-Netzwerke über große Distanzen zu verbinden.

Die beschränkte maximale Latenz von Dante® bei Weitverkehrsübertragungen, hoher Jitter und eventuelle Taktunterschiede zwischen Sender und Empfänger werden durch das System gelöst.

Komprimierte Übertragungen mit G.711/G.722, MPEG Layer 2 und Opus sind optional möglich, falls die vorhandene Übertragungsbandbreite beschränkt ist.



Der **MAGIC ACip3** ist eine universell einsetzbare Lösung, bei der bis zu zwei Audio-codecs mit zwei Kommandokanälen in einem Gerät realisiert werden können.

Für das System sind eine Vielzahl an Codieralgorithmen verfügbar, um jeden Anwendungsfall abzudecken.

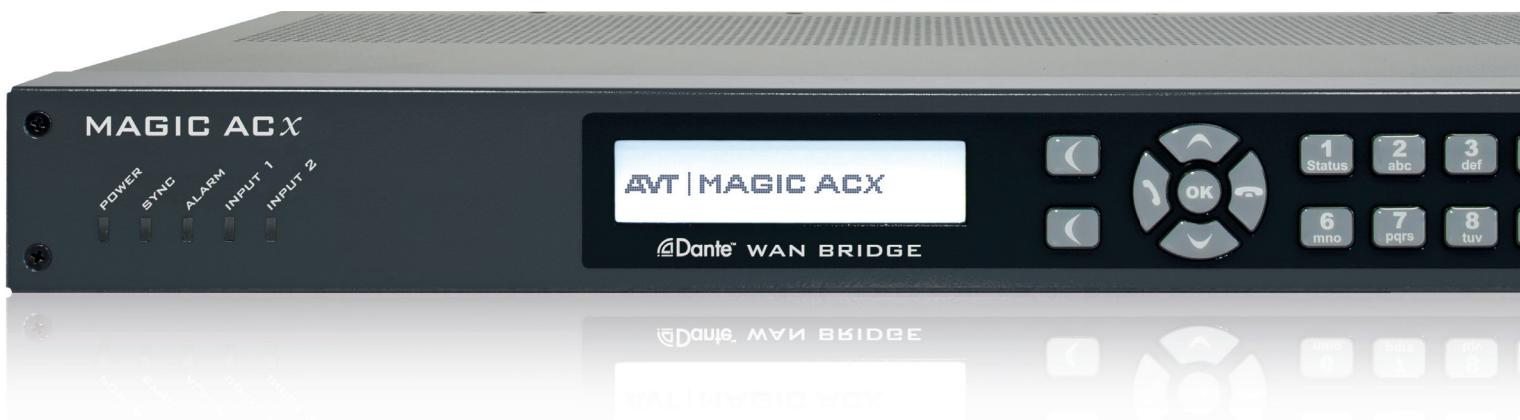


Der **MAGIC AC1 Go** orientiert sich funktional am MAGIC ACip3.

Der kompakte Einkanal-Audiocodec mit einer LAN Schnittstelle verfügt ebenfalls über einen zusätzlichen Kommandokanal und ist durch seine Bauform ideal für z.B. Übertragungswagen.

DANTE WAN BRIDGE

MAGIC ACX Dante® WAN Bridge



MAGIC ACX Dante® WAN Bridge



- 32 Audiokanäle via Dante® (2 x GbE)
- AES67 kompatibel
- PCM16 / PCM24
- 48 kHz Abtastfrequenz (44,1 kHz optional)
- Intelligente Abtastraten-Anpassung (SRA)
- Jitterbuffer bis 500 ms
- Audiopiegel-Erkennung
- 2 x 100 Mbit/s Ethernet
- 8 x TTL GPIO / 8 x Relais
- VLAN/QoS-Unterstützung
- SNMP v1, v2c
- System-internes Logfile
- Optionale redundante Stromversorgung
- Komfortable Windows Management Software

Das System **MAGIC ACX Dante® WAN Bridge** ermöglicht die Übertragung von bis zu 32 unkomprimierten Audiosignalen über Weitverkehrsnetze (WAN).

Die Audioanbindung für die Audioein-/ausgänge erfolgt über das integrierte 32-Kanal Dante®-Interface, das über redundante GbE-Schnittstellen verfügt und selbstverständlich auch AES67 unterstützt.

Bei einer Weitverkehrsübertragung zweier Dante®-Netzwerke entstehen jedoch drei wesentliche Probleme:

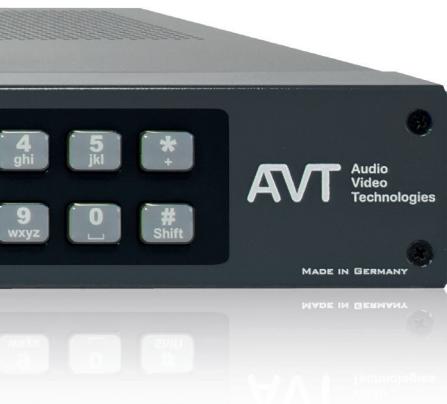
- Eventuell unterschiedliche Takte beim Sender und Empfänger
- Hoher Jitter
- Netzwerkabhängige Übertragungsverzögerungen

Dante® erlaubt eine maximale Latenz von 5 ms, was in lokalen Netzwerken völlig ausreichend ist. Jedoch kann bei Weitverkehrsübertragungen (wofür Dante® nicht entwickelt wurde) die Verzögerung einzelner IP-Pakete so stark schwanken, dass diese zu spät beim Empfangssystem eintreffen. Aussetzer im Audiosignal werden dadurch unweigerlich hörbar.

Das Problem der unterschiedlichen Takte löst das System durch eine intelligente Anpassung der Abtastrate (SRA = Sample Rate Adaptation).

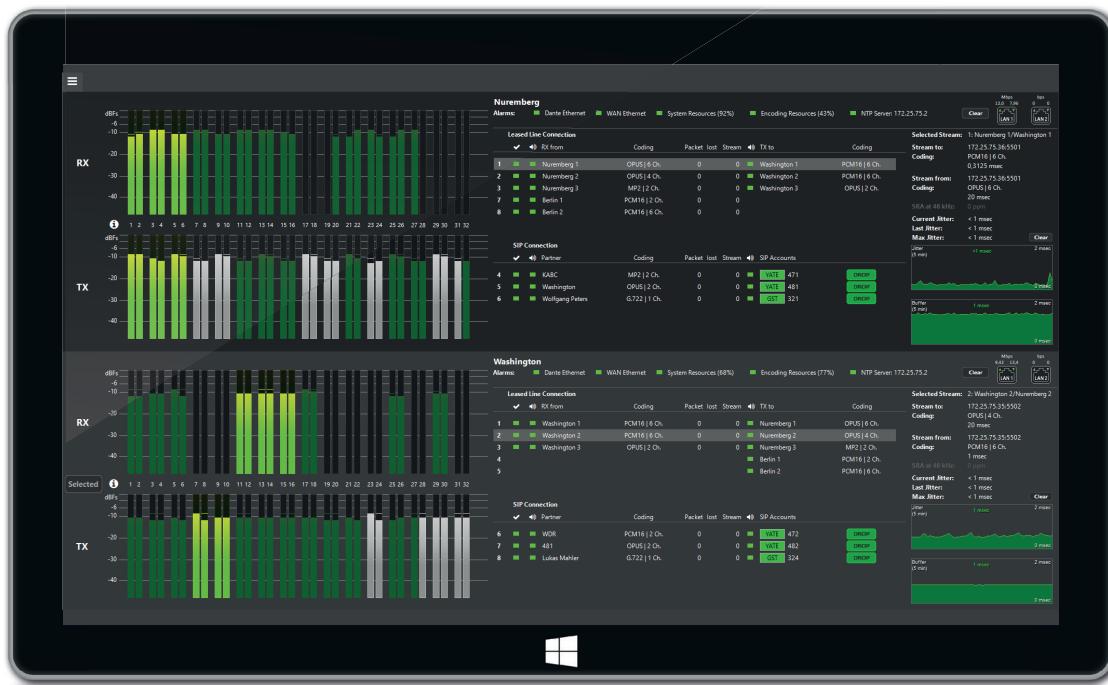
Probleme durch hohen Jitter sowie große Übertragungsverzögerungen werden im System durch einen einstellbaren Jitterbuffer im Bereich von 2 ... 500 ms oder alternativ durch die aktivierbare automatische Jitterbuffer-Anpassung effektiv verhindert. Somit sind auch Übertragungen über das Internet über große Entfernen möglich.

Die Übertragung erfolgt über eine der beiden Standard-Netzwerkschnittstellen. Die Anzahl der zu übertragenden Kanäle ist dabei frei konfigurierbar. Bei Bedarf können Sende- und Empfangsdatenstrom physisch getrennt werden.



MAGIC ACX Dante® WAN Bridge und MAGIC ACX Dante® WAN Bridge mit optionaler, redundanter Stromversorgung (unten)

MAGIC ACX Dante® WAN Bridge PC Software



Management & Überwachung

Die komfortable Management-Software des Systems kann bis zu 10 Systeme in einer Oberfläche verwalten. Abhängig von der Bildschirmauflösung lassen sich mehrere Systeme auf einer Seite oder auf mehreren Registerkarten darstellen. Bis zu 5 Arbeitsplätze können gleichzeitig auf ein oder mehrere Systeme zugreifen.

Angezeigt werden die Sende- und Empfangsspegel aller übertragenen bzw. empfangenen Audiokanäle inklusive Alarmierung bei „leeren“ Audiokanälen, generelle Systeminformationen wie IP-Adressen und Alarne sowie Graphen zum zeitlichen Verlauf des Jitterbuffers und des Jitters.

Beide Graphen erlauben eine Darstellung als Kurzzeit-(5 min) oder als Langzeit-Statistik (1 Tag). Innerhalb der Statistik werden zusätzlich Zeiträume mit Buffer-Über- bzw. Unterlauf, Stream- und Paketverlusten markiert.

Zu Testzwecken kann ein Sinusgenerator aktiviert werden, der das Signal entweder lokal

über Dante® ausgibt oder an die Gegenstelle sendet.

Das interne System-Logfile erlaubt eine detaillierte Überwachung und Nachverfolgung bei aufgetretenen Fehlern - auch ohne angeschlossenen PC. Das Logfile kann bei Bedarf jederzeit vom System über die Management-Software heruntergeladen und im Logfile-Viewer übersichtlich dargestellt werden. Für exakte Zeitinformationen im Logfile verfügt das System über eine NTP-Synchronisation.

Für die Überwachung und Alarmierung bietet das System natürlich auch SNMP. Traps können an bis zu vier Netzwerk-Management Systeme gemeldet werden.

Über das Frontdisplay des Systems werden ebenfalls wesentliche Informationen zum Status der Übertragung angezeigt. Hierüber ist auch eine Basiskonfiguration möglich.

Optionen

MAGIC ACX bietet eine integrierte Weitbereichs-Stromversorgung. Optional kann eine **redundante Stromversorgung** genutzt werden, das 5V DC Tischnetzteil ist bei diesem Hardware-Upgrade inklusive.

Das Audiosignal wird mit PCM16/ PCM24 übertragen. Zur Reduktion der Übertragungsbandbreite können zusätzlich die Algorithmen **G.711**, **G.722**, **Opus** und **MPEG Layer 2** freigeschaltet werden. Mit Opus und MPEG Layer 2 steht dabei eine reduzierte Anzahl von 9, respektive 10 Stereo Übertragungskanälen zur Verfügung.

Mit dem optionalem **Leased Line Distribution Upgrade** ist die Verteilung von einem oder mehreren Audiokanälen an bis zu 10 (optional bis zu 20) verschiedene Ziele (je nach verwendetem Codec) über Standleitungen möglich.

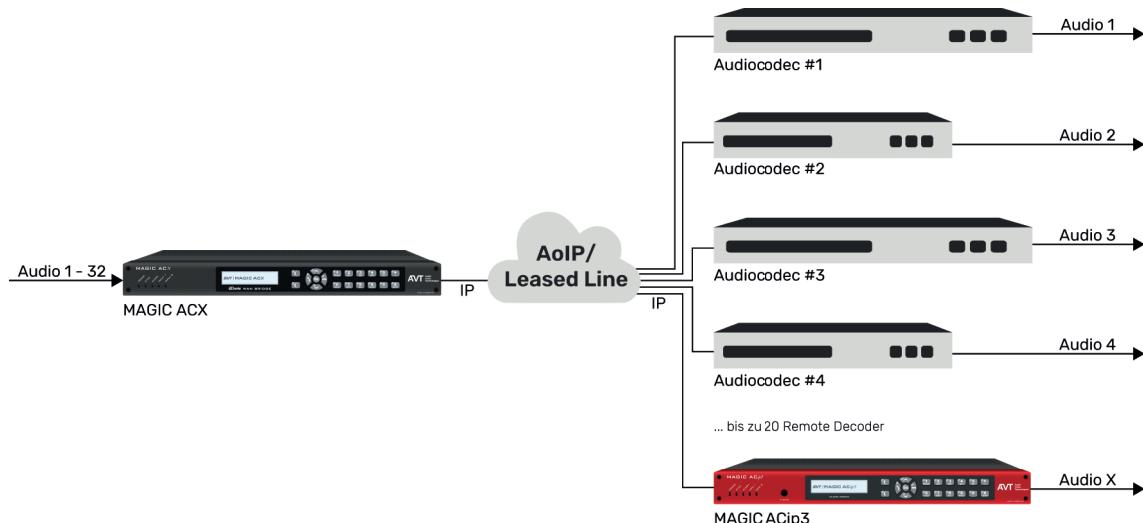
Alternativ ist es mit dem **SIP Distribution Upgrade** möglich ein oder mehrere Audiokanäle an bis zu 10 (optional bis zu 20) verschiedene Ziele (je nach verwendetem Codec) über SIP-Wählleitungen zu verteilen.

Ein beliebiges Rücksignal kann jeweils den verfügbaren Decodern zugewiesen werden, z.B. zu Überwachungszwecken

Punkt-zu-Punkt Verbindungen



Distribution Upgrade



MAGIC ACip3 Audiocodec



MAGIC ACip3



- Hochqualitative Audioübertragung mit bis zu 20 kHz
- 1 x analoger und 2 x digitale Stereo Audioein-/Ausgänge oder 2 x analoge Stereo-Audioein-/Ausgänge
- Kopfhörer-Schnittstelle
- EBU Tech 3326 konform (AoIP-Standard) und kompatibel zu allen VoIP-Telefonen
- Gleichzeitige Registrierung bei fünf SIP-Servern
- Secure Streaming
- Optionaler zweiter Stereo-Codec
- Ein unabhängiger Kommando-Kanal (G.711/G.722) pro Codec
- Optionales AES67 Software-Upgrade
- Windows PC-Software

Der **MAGIC ACip3** ist ein **reiner IP-Audiocodec** und verfügt über drei Ethernet-Schnittstellen, die flexibel für Audio-over-IP-Übertragungen, die Systemsteuerung mittels Windows PC-Software und die Integration des Systems in ein Netzwerkmanagementsystem via SNMP genutzt werden können. Die Audioprogramme können – frei zuweisbar – über eine analoge oder zwei digitale Stereo-Schnittstellen zugeführt bzw. ausgegeben werden. Alternativ können auch nur zwei analoge Audioschnittstellen verwendet werden.

Das System unterstützt die Codieralgorithmen **G.711, G.722, ISO/MPEG Layer 2, Opus, FLAC** und **PCM 16/20/24 Bit** in der Standardausführung. Optional können die Audiocodecs mit **Enhanced apt-X 16/24 Bit, AAC-LD/AAC-ELD** und **AAC-LC+V1/V2** erweitert werden.

MAGIC ACip3 ist als 19" Systeme mit integrierter Weitbereichs-Stromversorgung konzipiert und bietet optional eine externe, redundante Stromversorgung.

Zwei Betriebsarten sind verfügbar: das System kann für AoIP-Wählverbindungen entsprechend dem EBU Tech 3326 Standard oder für IP-Standleitungen genutzt werden. Im AoIP-Modus kann sich das System bei 5 unterschiedlichen SIP-Servern registrieren und automatisch eingehende Anrufe von diesem SIP-Server annehmen. Für zuverlässige Audioverbindungen im IP-Leased-Line-Modus und im AoIP-Wählmodus können Verbindungen mit Secure Streaming aufgebaut werden.

Falls keine Verbindung aufgebaut werden kann, ist es möglich ein Notfallprogramm von einer SD-Karte abzuspielen. Mit dem **Backup-Upgrade** kann eine Haupt- und eine Backup-Verbindung konfiguriert werden.

In der Standardversion codiert das System ein Stereoprogramm und kann optional durch das **2-Codecs Upgrade** (Software-Lizenz) um ein zweites Stereoprogramm erweitert werden.

Zum eigentlichen Übertragungskanal ist außerdem ein zusätzlicher **Kommandokanal** je Codec verfügbar, über den via G.711 oder G.722 eine unabhängige Verbindung aufgebaut werden kann.

Mit dem **Distribution Upgrade 8-Channels** kann das Stereo-Signal - oder beide Signale, wenn das 2-Codecs-Upgrade ausgerüstet ist - via SIP an bis zu 8 Ziele verteilt werden. Das Signal kann flexibel auf EBU Tech. 3326 kompatible Audiocodecs geroutet werden. Alternativ kann auch ein Teilnehmer als Quellreferenz definiert werden.

Das **On-Demand Audio Plattform für SIP Upgrade** ist eine separate, leistungsfähige Anwendung für den MAGIC ACip3, wenn ein oder zwei Stereoaudiosignale auf Abruf an verschiedene Remote-Studios verteilt werden sollen. Bis zu 50 Remote-Audiodecoder können zeitgleich mit einem MAGIC ACip3 Distributionssystem verbunden werden. Eine komfortable Windows-PC-Software bietet einen schnellen Überblick über die bestehenden Verbindungen und erlaubt die Konfiguration des gesamten Systems und das Protokollieren von möglichen Warnmeldungen.

Die Audiocodecs können über die Fronttastatur oder mit der in der Lieferung enthaltenen Windows PC-Software gesteuert werden. Für Signalisierungszwecke sind 6 TTL-GPIOS und 6 Relais verfügbar.

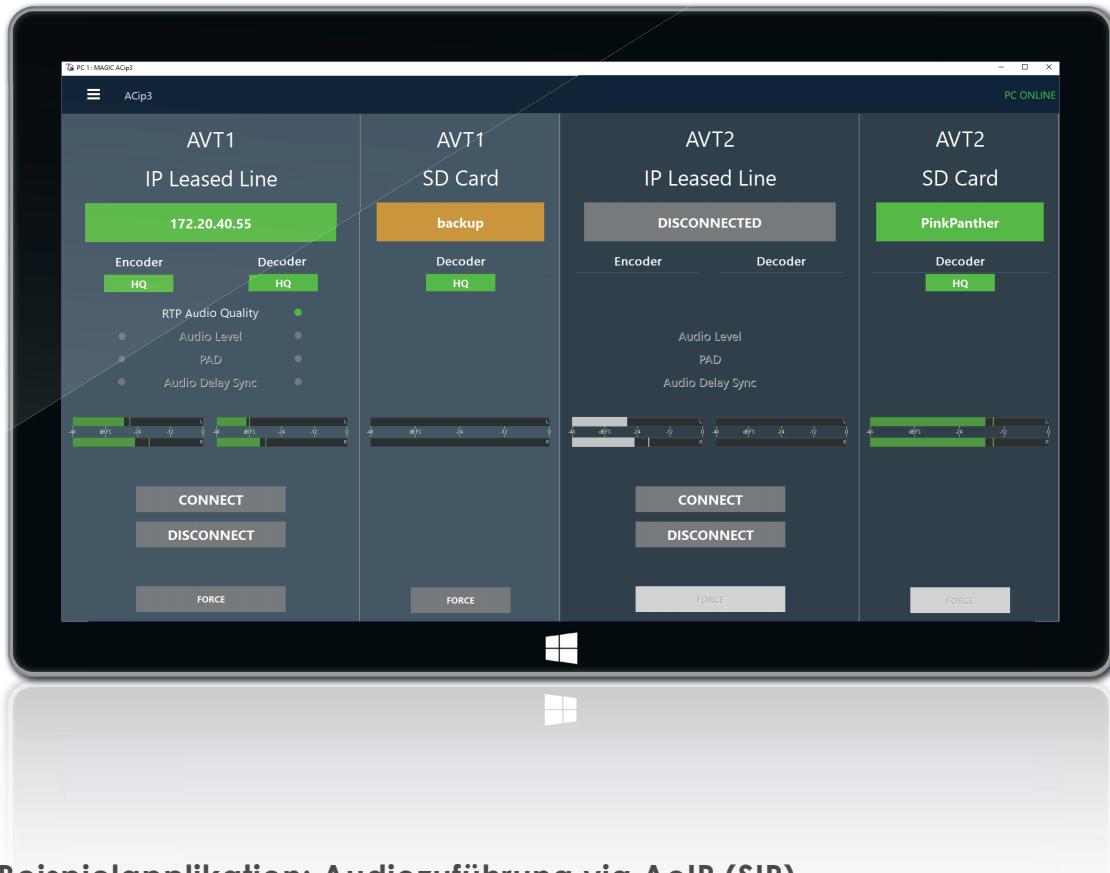
Das System unterstützt außerdem das **Ember+** und **DHD SetLogic** Protokoll. Mittels 64 virtueller GPIOs ist der Austausch von Steuer- und Signalisierungsbefehlen mit z. B. Mischpulten möglich. Des Weiteren sind der Abruf von Statusinformationen und das Auslösen von Funktionen im Gerät mittels **Ember+** möglich.



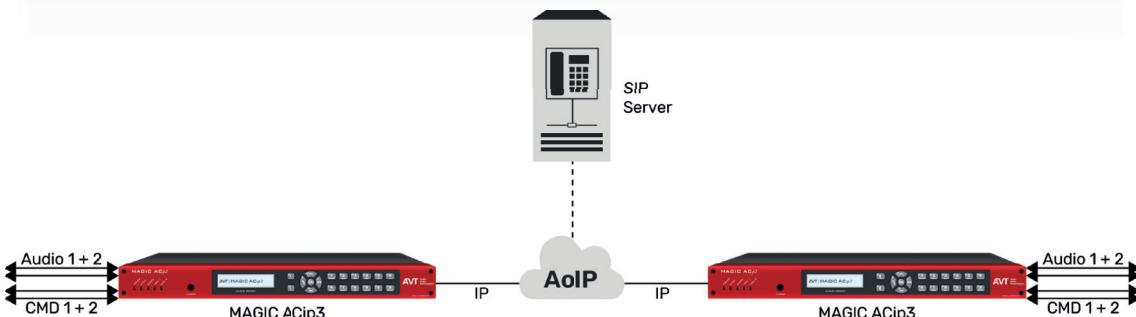
MAGIC ACip3

DUAL AOIP CODEC

MAGIC ACip3 PC-Software



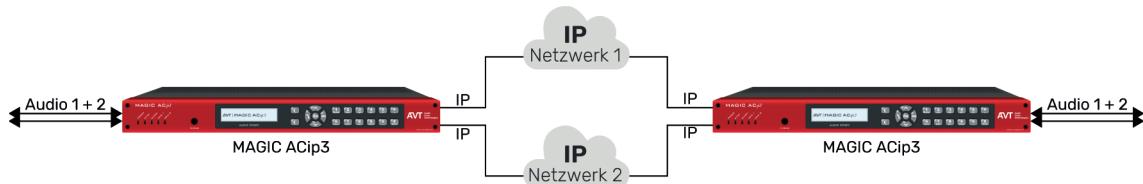
Beispielapplikation: Audiozuführung via AoIP (SIP)



In diesem Beispiel sieht man eine Standard-Anwendung des MAGIC ACip3. Ein oder optional zwei Stereo-Audiosignale werden in hoher Qualität von Studio 1 zu Studio 2 und umgekehrt übertragen. Abhängig von den Anforderungen können die Audio-Eingänge und -Ausgänge analog oder digital genutzt werden. Die Verbindung kann entweder über einen gemeinsamen SIP-Server, bei dem beide Audiocodecs registriert sind, aufgebaut werden – in diesem Fall wählt der Anwender die Rufnummer des anderen Codecs – oder es wird einfach die IP-Adresse zur Anwahl genutzt. **MAGIC ACip3 kann bis**

zu fünf SIP- Server-Benutzerkonten speichern, die dann bei ausgehenden Verbindungen ausgewählt werden können. Bei eingehenden Verbindungen erkennt das System automatisch über welchen SIP-Server der Anruf getätig ist. Der MAGIC ACip3 bietet auch die Möglichkeit einen Kommandokanal mit G.711- oder G.722-Sprachqualität parallel zur Audioübertragung zu nutzen. Werden zwei Stereo-Audiosignale übertragen, stehen auch zwei Kommandoleitungen zur Verfügung. Für die Verbesserung der Übertragungsqualität kann auch hier der Secure Streaming Mode verwendet werden.

Beispielapplikation: Audiozuführung mit Secure Streaming



Die obige Zeichnung illustriert eine Beispielanwendung, in der der MAGIC ACip3 mit permanent geschalteten IP-Leitungen, sogenannten IP-Leased-Lines, für den Austausch von Audioprogrammen zwischen zwei Studios genutzt wird. Die Standardversion des MAGIC ACip3 kann dabei ein Stereo-Audiosignal übertragen, mit Hilfe des 2-Codecs Upgrade kann jedes System zwei unabhängige Stereosignale übertragen bzw. empfangen.

Ein spezielles Feature für die IP-Leased-Lines-Betriebsart ist die Secure-Streaming-Funk-

tion. Dank Secure Streaming können zwei parallele Übertragungen – entweder über eine einzelne IP-Verbindung oder auch über zwei separate IP-Links – aufgebaut werden, um eine höchst-zuverlässige Übertragung zu garantieren. Außerdem ist es möglich, eine Verzögerung zwischen den beiden Übertragungen zu konfigurieren, um zu verhindern, dass die gleichen Pakete bei beiden Übertragungen verloren gehen. In diesem Fall erhöht sich allerdings die Gesamtverzögerung, da ein größerer Puffer verwendet werden muss.

Audio Distribution Upgrade



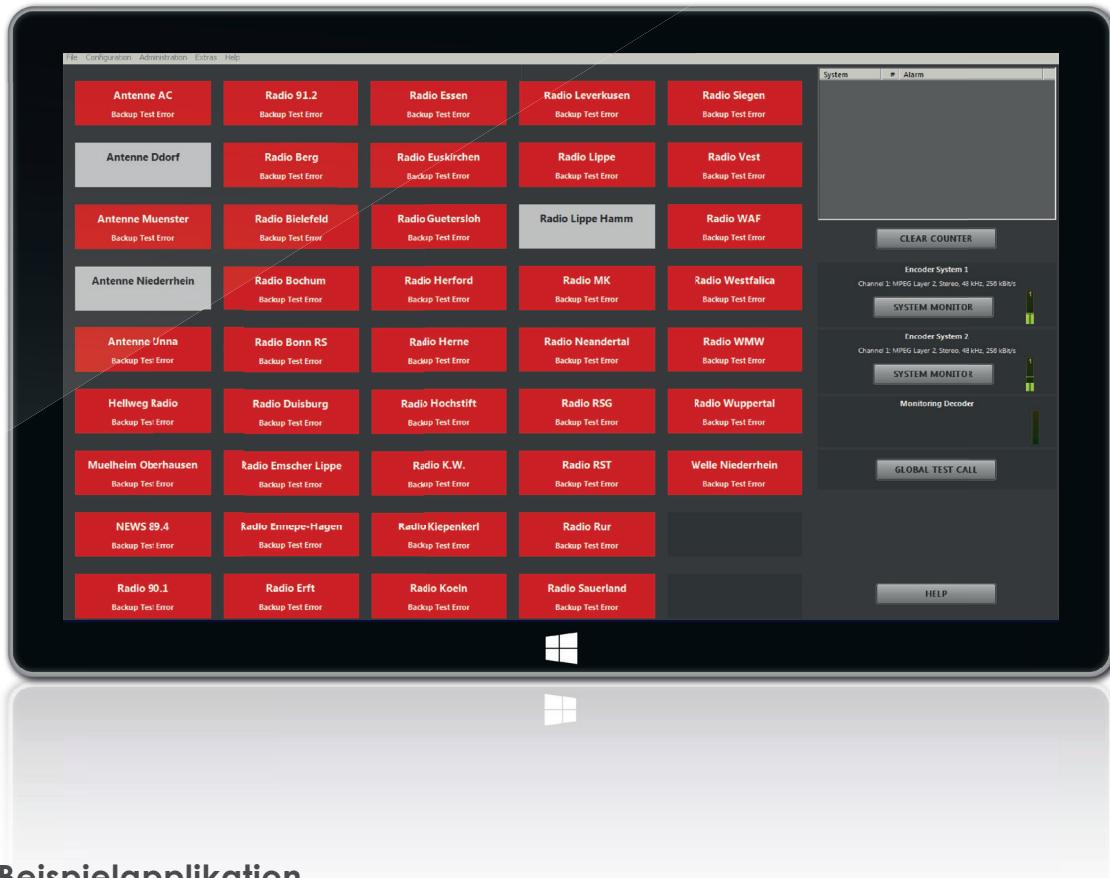
Mit dem **Distribution Upgrade** kann das Stereosignal - bzw. beide Signale, wenn das 2-Codec Upgrade ausgerüstet ist - direkt in der Nutzeroberfläche via SIP an bis zu 8 Empfänger verteilt werden.

Das Routing kann flexibel an beliebige EBU Tech. 3326 kompatible Audiocodecs erfolgen.

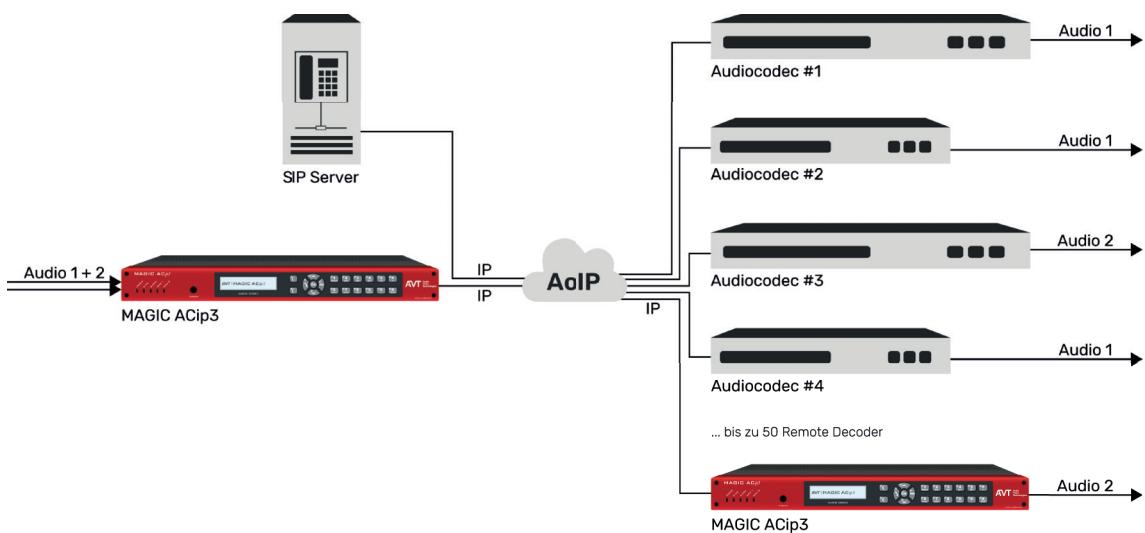
Im Gegensatz zur On Demand Audio Platform (S.18) können auch ausgehende Verbindungen aufgebaut werden. Außerdem kann alternativ auch ein Teilnehmer als Quellreferenz definiert werden.

DUAL AOIP CODEC

On Demand Audio Platform for SIP



Beispielapplikation



On Demand Audio Applikation

Die **On Demand Audio Platform for SIP** ist eine leistungsfähige Anwendung für den MAGIC ACip3, wenn ein oder zwei Stereo-Audiosignale auf Abruf an verschiedene Remote-Studios verteilt werden sollen.

Je nach Anforderung können **bis zu 50 Remote-Audiodecoder** zeitgleich mit einem MAGIC ACip3 Distributionssystem verbunden werden. Eine komfortable Windows PC-Software bietet einen schnellen Überblick über die bestehenden Verbindungen und erlaubt die Konfiguration des gesamten Systems und das Protokollieren von möglichen Warnmeldungen.

Da der Distribution-Modus mit dem Tech 3326 EBU Standard (früher N/ACIP) arbeitet, kann jeder Audiocodec, der diesen Standard unterstützt, genutzt werden. Wichtig ist, dass der Audio-Codieralgorithmus, der für die Verteilung konfiguriert ist, auch von dem Remote-Codec unterstützt wird.

Mit dem optionalem **2-Codecs-Upgrade** stehen zwei unabhängige Codec-Kanäle zur Verfügung, wobei jeder Kanal ein separates Audiosignal kodieren kann. Alternativ kann das gleiche Audiosignal mit zwei unterschiedlichen Bitraten oder mit zwei verschiedenen, unabhängigen Codieralgorithmen angeboten werden. Sogar ein Mix aus verschiedenen Audiocodieralgorithmen und unterschiedlichen Bitraten ist möglich.

Das Gerät akzeptiert 50 zeitgleiche Wahlverbindungen über AoIP unter Verwendung eines gängigen SIP-Servers. Wie aus der ISDN-Welt bekannt, rufen die Remote-Codecs das Distribution-System einfach unter einer

vorgegebenen Nummer an. Um unberechtigten Zugriff auf On-Demand-Audioinhalte zu vermeiden, werden alle zulässigen Remote-Systeme auf eine Whitelist gesetzt.

Mit dem ebenfalls verfügbaren **Backup-Upgrade** kann eine automatische Backupsolution für z.B. Remote-Studios oder Sender implementiert werden.

Das abgesetzte Audiosignal, z.B. von einem Monitoring-Empfänger an eine Senderseite, kann ganz einfach überwacht werden, indem die PC-Soundkarte während einer Backupverbindung genutzt wird.

Um sicher zu gehen, dass das Backupsystem ohne Probleme funktioniert, kann einmal täglich ein automatischer Backuptest durchgeführt werden. Alternativ kann ein manueller Testanruf an eine bestimmte oder an alle Seiten ausgelöst werden.

Bitte beachten Sie, dass für diese Lösung – im Gegensatz zu dem reinen Distribution-Modus – ein MAGIC ACip3 oder MAGIC AC1 Go System auch auf der Remote-Seite vorhanden sein muss.

Für sichere, zuverlässige Lösungen können zwei MAGIC ACip3 Systeme im Redundanz-Modus genutzt werden. Im Falle eines Systemausfalls wird eine Remote-Seite im Backup-Modus automatisch mit dem redundanten System verbunden.

MAGIC AC1 Go Audiocodec



MAGIC AC1 Go



- Hochqualitative Audioübertragung mit bis zu 20 kHz
- 1 x analoger oder 1 x digitaler Stereo Audioeingang/-ausgang (umschaltbar)
- EBU Tech 3326 konform (AoIP-Standard) und kompatibel zu allen VoIP-Telefonen
- Gleichzeitige Registrierung an fünf SIP-Servern
- SIP- oder Leased Line Betrieb
- Secure Streaming
- Ein unabhängiger Kommando-Kanal (G.711/G.722)
- Optional: 4 x AES67-Kanäle per Software-Upgrade
- Steuerung über Windows PC-Software

Der **MAGIC AC1 Go** ist ein **reiner IP-AudioCodec** und erweitert unser Portfolio um eine preiswerte, kompakte AudioCodec Lösung.

Die Audio-over-IP-Übertragung erfolgt mittels eines hochqualitativen Stereo-codecs. Zusätzlich ist ein unabhängiger **Kommandokanal** via G.711/G.722 verfügbar, der auch an einem anderen SIP-Server registriert sein kann. Zur Nutzung des Kommandokanals ist das optionale AES67 Upgrade erforderlich.

Das System kann für **AoIP-Wählverbindungen** entsprechend dem EBU Tech 3326 Standard oder für **IP-Standleitungen** genutzt werden. Im AoIP-Modus kann sich das System bei 5 unterschiedlichen SIP-Servern registrieren und automatisch eingehende Anrufe vom jeweiligen SIP-Server annehmen. Bei abgehenden Anrufen kann der jeweilige SIP Server ausgewählt werden.

Für zuverlässige Audioverbindungen im IP-Leased-Line-Modus und im AoIP-Wählmodus können Verbindungen mit **Secure Streaming** aufgebaut werden. Mit Secure Streaming kann der Stream redundant übertragen werden, um eine höchst zuverlässige Übertragung zu garantieren. Außerdem ist es möglich, eine Verzögerung zwischen den beiden Übertragungen zu konfigurieren, um auch bei Burst-Fehlern einen Ausfall zu vermeiden. Die Umschaltung zwischen den redundanten Streams ist beim Decoder nicht hörbar.

Das System unterstützt die Codieralgorithmen **G.711, G.722, ISO/MPEG Layer 2, Opus, FLAC** und **PCM 16/20/24 Bit** in der Standardausführung.

Optional können die Audiocodecs mit **MPEG Layer 3, AAC-LD/AAC-ELD** und **AAC-LC+V1/V2** erweitert werden.

Zum eigentlichen Übertragungskanal ist außerdem ein zusätzlicher **Kommandokanal** verfügbar, über den via G.711 oder G.722 eine unabhängige zweite Verbindung aufgebaut werden kann.

Die Audioprogramme können über eine **analoge oder digitale Stereo-Schnittstelle** (umschaltbar) zugeführt bzw. ausgegeben werden.

Das Gerät verfügt über eine **Ethernet Schnittstelle** zur Steuerung und IP Audiübertragung. Zusätzlich unterstützt das System VLANs.

Zur Übertragung von Zusatzdaten und für Steuerungszwecke sind zwei **RS232 Schnittstellen** vorhanden.

Für Signalisierungszwecke können **4 TTL-GPIOS** und **2 Relais** genutzt werden. Das System unterstützt außerdem das **Ember+** und **DHD SetLogic** Protokoll. Mittels 64 virtueller GPIOs ist der Austausch von Steuer- und Signalisierungsbefehlen mit z. B. Mischpulten möglich.

Des Weiteren sind der Abruf von Statusinformationen und das Auslösen von Funktionen im Gerät mittels Ember+ möglich.

Über das integrierte **SNMP Protokoll** kann das System in ein Netzwerk-Management System eingebunden werden.

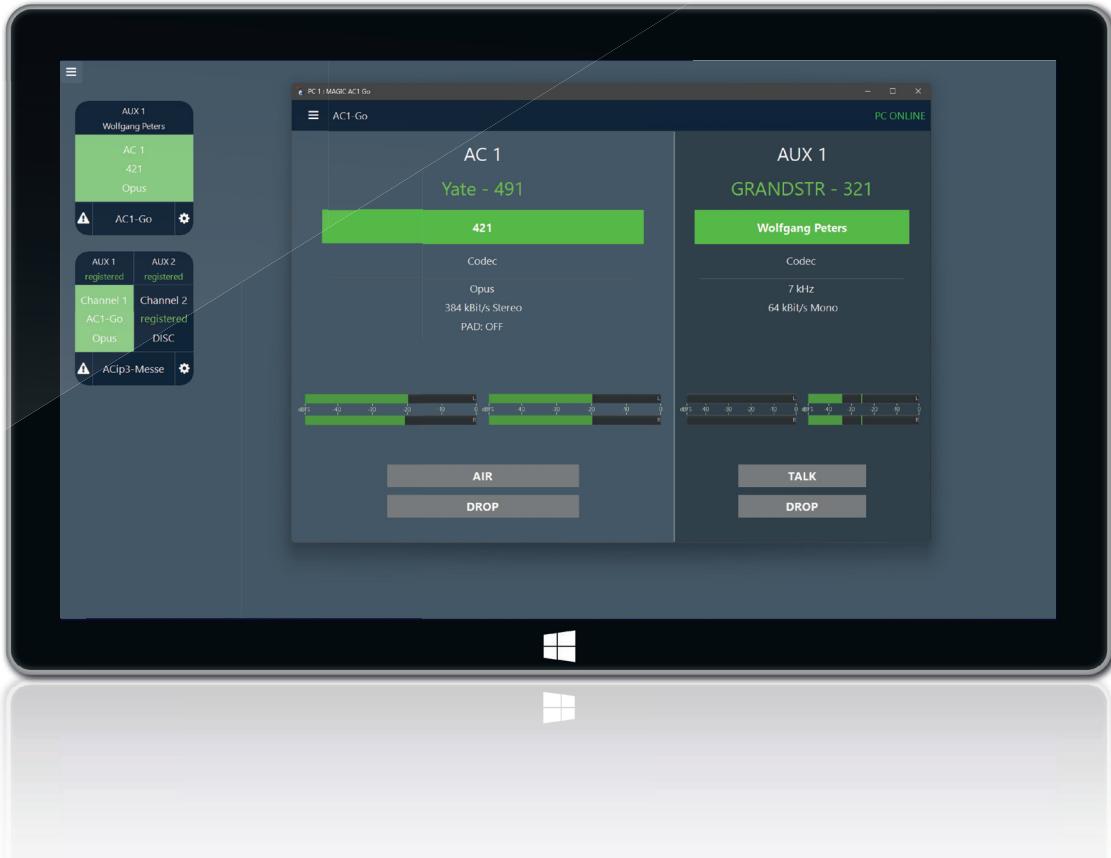
MAGIC AC1 Go ist als $1/2 \times 19"$ System mit externer Stromversorgung konzipiert.

Der AudioCodec kann über die Fronttastatur mit Display oder mit der in der Lieferung enthaltenen **Windows PC-Software** gesteuert werden. Mehrere Systeme können auch über die ebenfalls enthaltene **Multi-Control Software** überwacht und bedient werden.



MAGIC AC1 Go Rückseite

MAGIC AC1 Go PC-Software



Management & Überwachung

Mit der komfortablen **MAGIC AC1 Go Bedien-Software** können bis zu 5 Arbeitsplätze gleichzeitig auf ein System zugreifen.

Mittels der **Multi-Control Software** können bis zu 99 MAGIC AC1 Go und MAGIC ACip3 zentral verwaltet, bedient und überwacht werden.

Angezeigt werden die Sende- und Empfangspegel aller übertragenen bzw. empfangenen Audiokanäle inklusive genereller Systeminformationen wie IP-Adressen und Alarne.

Das interne **System-LogFile** erlaubt eine detaillierte Nachverfolgung bei aufgetretenen Fehlern - auch ohne angeschlossenen PC. Das Logfile kann bei Bedarf jederzeit vom System über die Management-Software heruntergeladen und im Logfile-Viewer übersichtlich dargestellt werden. Für exakte Zeitinformationen im Logfile verfügt das System über eine NTP-Synchronisation.

Überwachung und Alarmierung kann zusätzlich über **SNMP** erfolgen. Traps können an bis zu vier Netzwerk-Management Systeme gemeldet werden.

Optionen

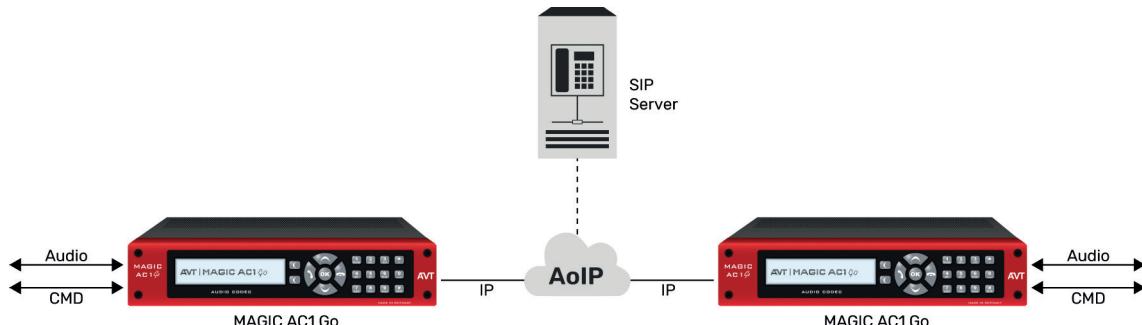
Zusätzlich zu den enthaltenen Kodieralgorithmen kann das System mit dem **ISO/MPEG Layer 3 Upgrade**, dem **MPEG4 AAC-LD/ELD Codec Upgrade** und dem **MPEG4 Upgrade** erweitert werden.

Der MAGIC AC1 Go kann mittels des **AES67 4-Channels Software Upgrade** in AES67 Netze eingebunden werden, wodurch eine Kompatibilität mit Dante® oder Ravenna Netzwerken erreicht wird.

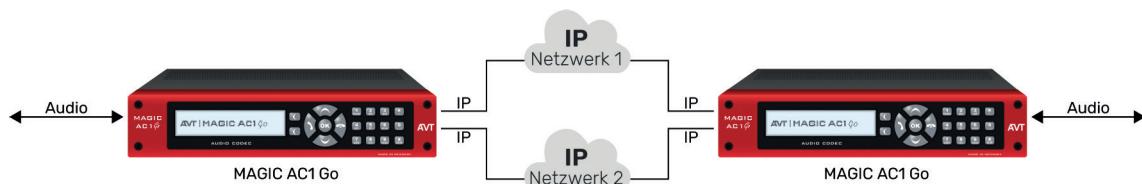
Der MAGIC AC1 Go kann auch in den **MAGIC System Manager** eingebunden werden, der eine zentrale Management Plattform aller AVT Telefonhybride und Audio-codecs ermöglicht.

Mit dem **ACConnect** Feature des MAGIC THipPro kann der MAGIC AC1 Go in die LAN oder Screener Benutzeroberfläche des Telefonhybriden eingebunden werden.

SIP Verbindung



Leased Line Verbindung mit Secure Streaming



MAGIC THipPro ACconnect



MAGIC THipPro mit MAGIC ACip3 oder MAGIC AC1 Go



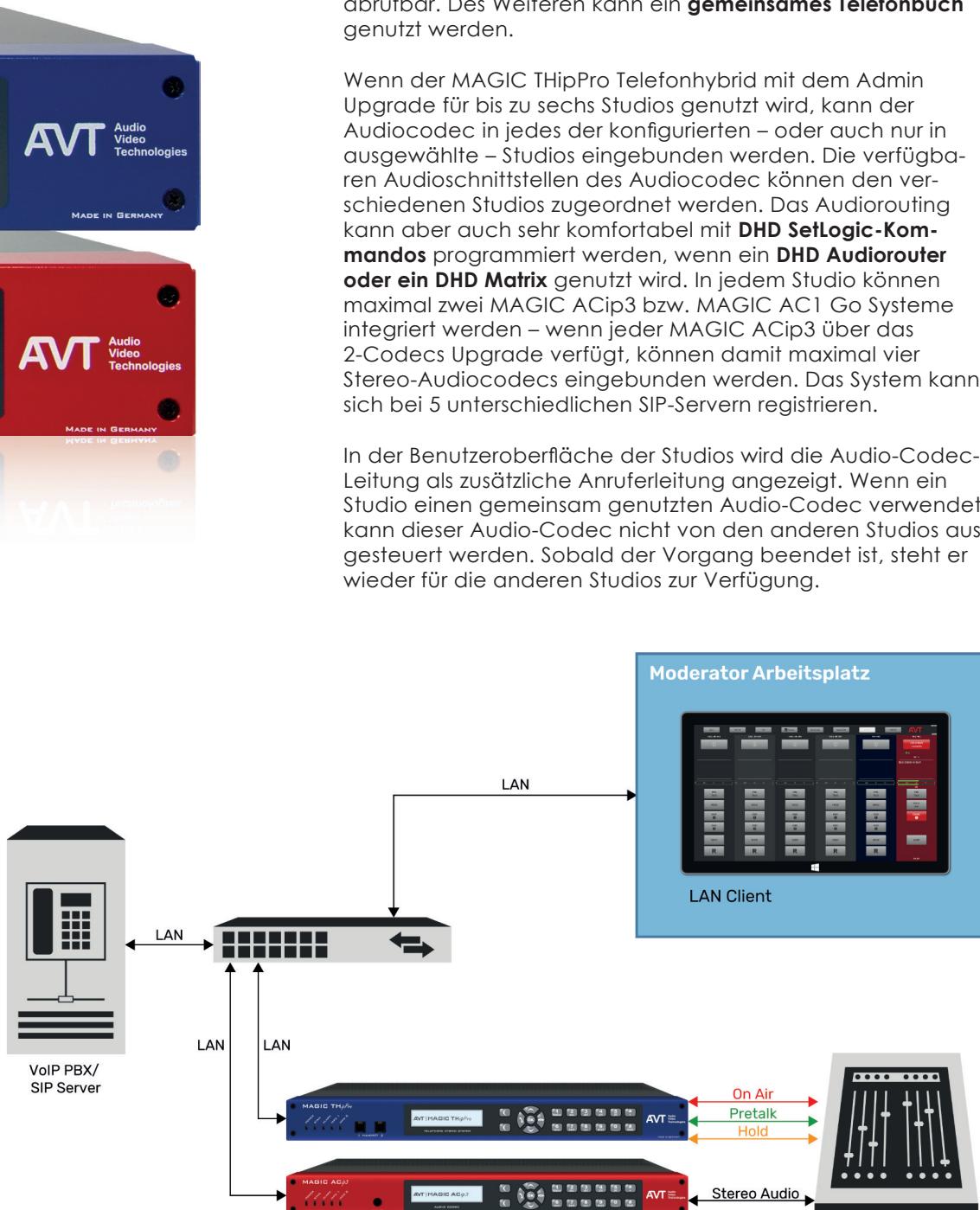
- Vollständige Audiocodec-Integration in MAGIC THipPro LAN und Screener Software
- Audiocodec-Steuerung über zusätzliche „Anruferleitungen“
- Mono-/Stereo-Audiocodec-Verbindung
- Pretalk/Hold für Audiocodec
- Gemeinsames Telefonbuch aus SQL-Datenbank
- Audiocodec-Anbindung mittels Software-Upgrade für MAGIC THipPro
- Gleichzeitige Registrierung bei fünf SIP-Servern mit automatischer Ruferkennung

Mit dem **IP Audiocodec MAGIC ACip3** oder **MAGIC AC1 Go** und dem **MAGIC THipPro Telefonhybrid** bietet AVT eine integrierte **All-In-One-Lösung**: es wird nur eine Management-Software benötigt, um Telefonhybrid und Audiocodec zu steuern. Der Audiocodec wird als zusätzliche Anruferleitung in der MAGIC THipPro LAN oder Screener Software dargestellt. Über die Hybrid-Software können eingehende Anrufe des MAGIC ACip3 bzw. MAGIC AC1 Go angenommen und ausgehende Mono- und Stereo-Verbindungen aufgebaut werden. Mit dem **2-Codecs Upgrade** können sogar zwei Stereo-Signale mit nur einem MAGIC ACip3 System übertragen werden. In diesem Fall sind zwei Anruferleitungen in der Steuertoolsoftware des Telefonhybriden verfügbar.

Details zur Audiocodec-Verbindung, wie Codieralgorithmus und Bitrate, sind über die Info-Taste der Anruferleitung abrufbar. Des Weiteren kann ein **gemeinsames Telefonbuch** genutzt werden.

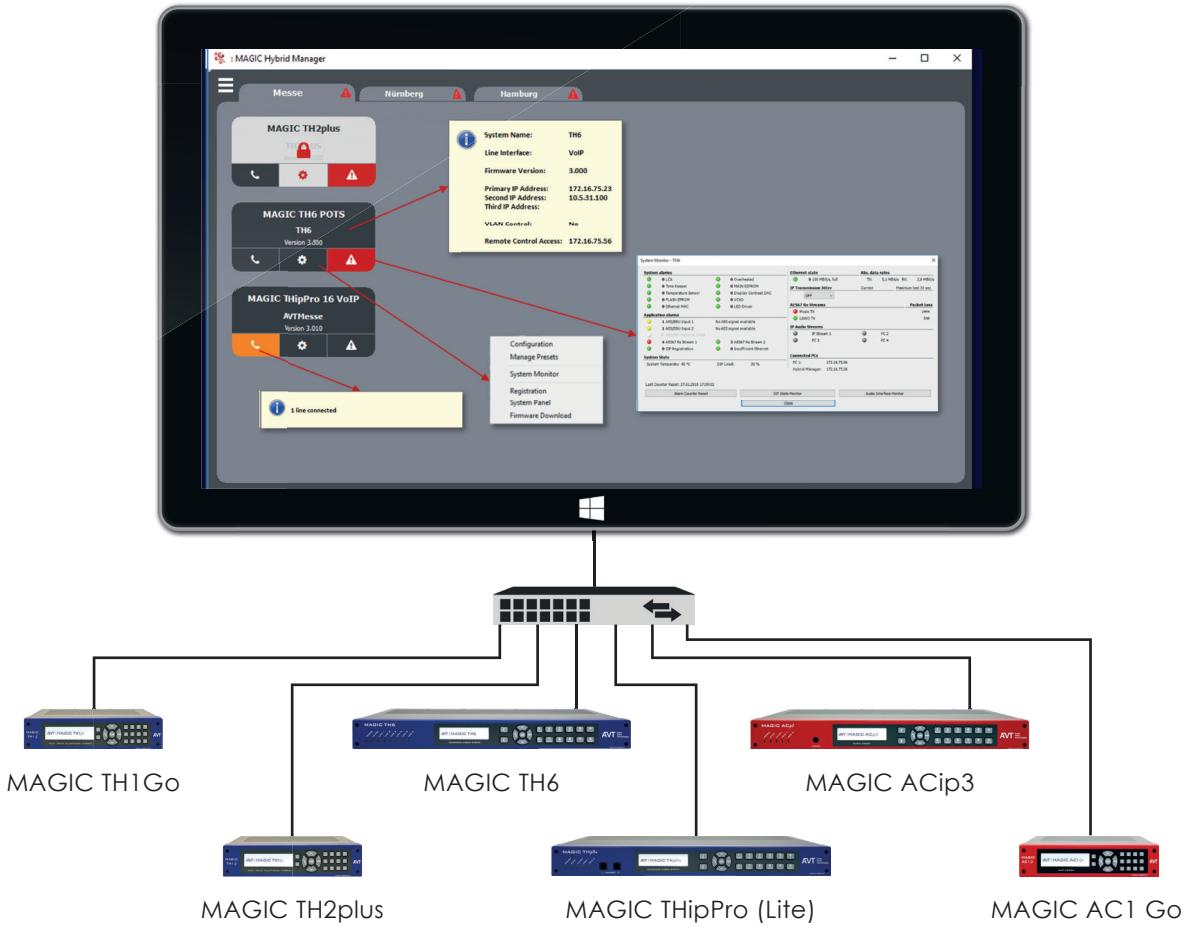
Wenn der MAGIC THipPro Telefonhybrid mit dem Admin Upgrade für bis zu sechs Studios genutzt wird, kann der Audiocodec in jedes der konfigurierten – oder auch nur in ausgewählte – Studios eingebunden werden. Die verfügbaren Audioschnittstellen des Audiocodec können den verschiedenen Studios zugeordnet werden. Das Audiorouting kann aber auch sehr komfortabel mit **DHD SetLogic-Kommandos** programmiert werden, wenn ein **DHD Audiorouter oder ein DHD Matrix** genutzt wird. In jedem Studio können maximal zwei MAGIC ACip3 bzw. MAGIC AC1 Go Systeme integriert werden – wenn jeder MAGIC ACip3 über das 2-Codecs Upgrade verfügt, können damit maximal vier Stereo-Audiocodecs eingebunden werden. Das System kann sich bei 5 unterschiedlichen SIP-Servern registrieren.

In der Benutzeroberfläche der Studios wird die Audio-Codecleitung als zusätzliche Anruferleitung angezeigt. Wenn ein Studio einen gemeinsam genutzten Audio-Codec verwendet, kann dieser Audio-Codec nicht von den anderen Studios aus gesteuert werden. Sobald der Vorgang beendet ist, steht er wieder für die anderen Studios zur Verfügung.



SYSTEM MANAGER

System Manager Upgrade



System Manager Upgrade

- Zentrale Management Software für AVT Telefonhybride und Audiocodecs
- Übersichtsdarstellung aller Telefonhybride und Audiocodecs einer Rundfunkanstalt
- Fernkonfiguration aller Systeme von einer administrativen Stelle aus
- Komfortables Rufnummern- und Konfigurations-Management für dynamische Studiozuweisung
- 1 x System Manager Lizenz pro System

Besitzt eine Rundfunkanstalt **mehrere AVT Telefonhybride und Audiocodecs**, können diese im System Manager angezeigt werden. Diese zentrale Management Software erlaubt eine übersichtliche Darstellung aller MAGIC TH1Go, MAGIC TH2plus, MAGIC TH6 und MAGIC THipPro (Lite) Telefonhybride und MAGIC ACip3 und MAGIC AC1 Go Audiocodecs. Auch wenn Systeme **unterschiedliche Software-Versionen** verwenden, werden alle Geräte unterstützt.

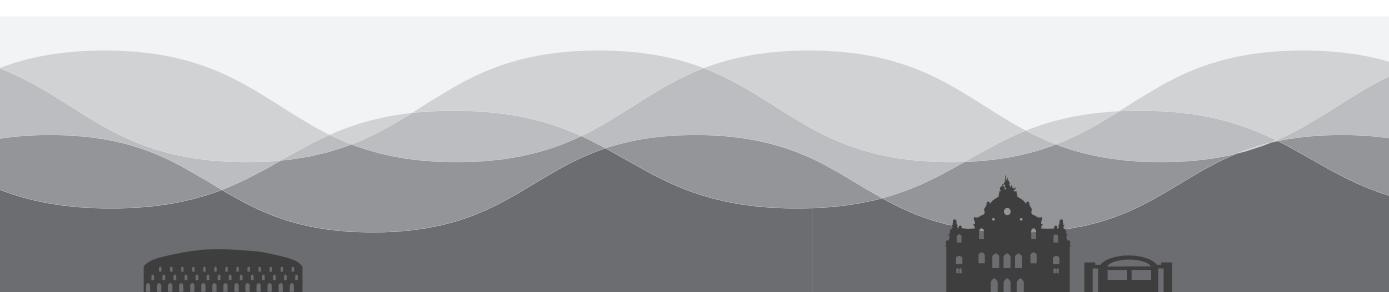
Für jedes Gerät werden eventuelle **Alarne** und der **Betriebszustand** (in Nutzung, in Konfiguration) angezeigt. Die Abfrage erfolgt zyklisch über SNMP. Es können System Monitor, Registration Dialog, System Panel und Firmware Download aufgerufen werden.

Alle Systeme können **von einer administrativen Stelle** auch aus der Ferne konfiguriert werden. Eine vollständige Remote-Konfiguration des Systems ist möglich, alle Presets und Super-Presets können verwaltet werden. Zur Sicherheit wird der aktuelle Status der Leitung angezeigt.

Das Rufnummern- und Konfigurations-Management erlaubt die einfache Zuweisung von Rufnummern und Konfigurationen zu einem Studio per Tastenklick. Somit können Studio-Wechsel auf einfachste Weise durchgeführt werden.

Außerdem können Systeme nach Wunsch ausgewählt und dann auf die entsprechenden Systeme zentral neue Firmware installiert werden. Eine manuelle Rekonfiguration, ist ebenfalls zentral über den System Manager möglich. Presets können somit schnell und unkompliziert geladen werden.

Pro System wird eine System Manager Lizenz benötigt.



AVT Audio Video Technologies GmbH

Nordostpark 91
90411 Nuernberg
GERMANY

+49 911 5271 0

info@avt-nbg.de
www.avt-nbg.de

twitter.com/avtgmbh